



● ● ● ● Der Kreistag - Haupt- und Finanzausschuss

Gießen, den 16. Januar 2020

NIEDERSCHRIFT

**über die 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Landkreises Gießen
am 16. Januar 2020
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 16. Dezember 2019
eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Manfred Abendroth	Kreistagsabgeordneter
Stefan Bechthold	Kreistagsabgeordneter
Ellen Volk i. V. für Annette Bergen-Krause	Kreistagsabgeordnete
Frederik Bouffier	Kreistagsabgeordneter
Tobias Breidenbach	Kreistagsabgeordneter
Reinhard Hamel	Kreistagsabgeordneter
Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter
Frank Ide	Kreistagsabgeordneter
Martina Klein	Kreistagsabgeordnete
Matthias Knoche	Kreistagsabgeordneter
Dr. Ulrich Lenz	Kreistagsabgeordneter
Horst Nachtigall	Kreistagsabgeordneter
Peter Pilger	Ausschussvorsitzender
Ulrich Salz	Kreistagsabgeordneter
Harald Scherer	stv. Ausschussvorsitzender
Udo Schöffmann	stv. Ausschussvorsitzender
Gerda Weigel-Greilich	Kreistagsabgeordnete

beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied
Tim van Slobbe	Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Susanne Gerschläuer	stv. Kreistagsvorsitzende
Prof. Dr. Sven Simon, MdEP	stv. Kreistagsvorsitzender
Norbert Weigelt	stv. Kreistagsvorsitzender
Claudia Zecher	stv. Kreistagsvorsitzende
Dr. Melanie Haubrich	Fraktionsvorsitzende
Thomas Jochimsthal	Kreistagsabgeordneter
Karl Heinz Reitz	Fraktionsvorsitzender
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender
Claus Spandau	Fraktionsvorsitzender
Christian Zuckermann	Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Dr. Christiane Schmahl	hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete
Hans-Peter Stock	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Istayfo Turgay	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Hans-Jürgen Becker	Kreisbeigeordneter
Hiltrud Hofmann	Kreisbeigeordnete
Bernd Hoscher	Kreisbeigeordneter
Matthias Klose	Kreisbeigeordneter
Bernd Leidich	Kreisbeigeordneter
Karin Lenz	Kreisbeigeordnete
Silva Lübbers	Kreisbeigeordnete
Oliver Meermann	Kreisbeigeordneter
Andreas Münnich	Kreisbeigeordneter
Sylke Schäfer	Kreisbeigeordnete
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter
Norman Speier	Kreisbeigeordneter
Martin Tasci-Lempe	Kreisbeigeordneter
Jan-Eric Walb	Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Kristina Weber	Schritfführerin
Jutta Heieis	Fachbereichsleiterin Finanz- und Rechnungswesen
Udo Liebich	Büroleitung Dez. I
Klaus Dieter Schmitt	Büroleitung Dez. I
weitere Vertreterinnen und Vertreter der Organisationseinheiten im Rahmen der Haushaltsberatungen	

Entschuldigt:

Anita Schneider	Landrätin
Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Peter Pilger eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses um 15:04 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Pilger gibt bekannt, dass sich Frau Landrätin Schneider aus persönlichen Gründen entschuldigen lässt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12. Dezember 2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12. Dezember 2019 wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 26. November 2019 - Erste Beratung (Vorlage Nr. 1248/2019)

Im Rahmen der sich anschließenden ersten Beratung des Haushaltes 2020 ergeben sich folgende Fragen, deren Beantwortung protokollarisch wie folgt festgehalten wird bzw. die Stellungnahmen der jeweiligen Organisationseinheiten Bestandteil der Niederschrift sind:

Produktbereich 11 „Innere Verwaltung“

Herr Scherer fragt (haushaltsübergreifend) nach dem Grund der erheblichen Steigerung in der Pos. 12 „Versorgungsaufwendungen“. Frau Heieis erläutert, dass sich dabei um die erhöhte Zuführung an die Pensionsrückstellung handelt. Die höheren Beiträge resultieren zum einen daraus, dass eine immer größere Anzahl von Beamten frühzeitig in den Ruhestand geht und zum anderen aus einem veränderten Umlageschlüssel, der ebenfalls notwendig wurde um dem veränderten Verhältnis zwischen Aktiven- und Ruhestandsbeamten gerecht zu werden.

Herr Hillgärtner fügt die Frage an, ob es sich um eine einmalige Erhöhung handelt. Frau Laux erläutert, dass sich die Erhöhung bis in das Jahr 2022 fortsetzt.

Herr Hamel fragt zur BSC des **Produktes 11.1.11 „Personalservice“** nach, woraus die jährliche Steigerung um rund 1 Mio. Euro des Verwaltungskostenbudgets des Jobcenters resultiert, obwohl die Anzahl der Stellen des Jobcenters nahezu unverändert ist. Er hätte gerne ein Aufstellung der Kostenstruktur.

Antwort erfolgt mit diesem Protokoll - siehe Anlage 1

Herr Pilger fragt bei der CDU nach, ob es über die bereits schriftlich gestellten Fragen weitere Fragen zum Produktbereich 11 gibt.

Herr Spandau verneint dies und bedankt sich für die zeitnahe und umfassende schriftliche Beantwortung der Fragen bei allen beteiligten Beschäftigten.

Produktbereich 12 „Sicherheit und Ordnung“

Herr Scherer fragt zur BSC des **Produktes 12.6.01 „Brandschutz“** nach der sehr niedrigen Anzahl der in 2018 durchgeführten Gefahrenverhütungsschauen, in welcher Verbindung die neue Stelle in diesem Produkt dazu steht und wie sich die Zahl in 2019 entwickelt hat.

Herr Binsch erläutert, dass wenige Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt wurden, weil der zuständige Kollege die Kreisverwaltung

verlassen hat. Ein neuer Kollege wurde erst im Herbst 2019 eingestellt, so dass es auch in 2019 keine steigende Anzahl durchgeführter Gefahrenverhütungsschauen gibt. Die neue Stelle soll dazu dienen, die aufgrund des Baubooms steigende Anzahl von Anträge zu bewältigen und, da im nächsten Jahr ein weiterer Kollege die Abteilung verlässt, bereits jetzt eine Einarbeitung zu ermöglichen.

Herr Liebich ergänzt etwas später, dass die Stelle des Kollegen der in zwei Jahren ausscheidet mit einem k. w. Vermerk versehen wurde, damit es nicht dauerhaft zu einem Personalzuwachs kommt.

Herr Hamel fragt in Verbindung mit der BSC des **Produktes 12.02.06 „Veterinärwesen** und Verbraucherschutz nach, ob es im Landkreis Gießen Fleisch und Wurst verarbeitende Betriebe in der Größenordnung der Firma Wilke gibt.

Herr Stock führt zunächst aus, dass es eine Umfrage des HR gab, die zum Ergebnis hatte, dass das Veterinäramt des Landkreises auf Platz 1 im Vergleich zu den anderen hessischen Landkreisen landet. Berücksichtigt wurden bei der Umfrage die Anzahl der durchgeführten Kontrollen und die Struktur der Betriebe. Herr Stock übergibt das Wort an Herrn Dr. Scherm. Er erläutert, dass es im Landkreis keinen Betrieb in der Größenordnung der Fa. Wilke gibt, aber einen Betrieb mit einer EU-Zulassung in Lich. Allerdings ist die produzierte Menge und die Produktpalette deutlich kleiner als bei der Fa. Wilke. Dieser Betrieb wird regelmäßig kontrolliert und es gibt keinerlei Beanstandungen.

Herr Pilger fragt bei der CDU nach, ob auch diese Fragen ausreichend beantwortet wurden. Dies wird bestätigt.

Produktbereich 21-24 „Schulträgeraufgaben“

Herr Schöffmann hat vor der Sitzung noch folgende Frage per Mail gestellt:

Die Arbeiten an der Lückebachschule in Garbenteich zur Pausenhoferweiterung und Ganztagsbetreuung neigen sich dem Ende zu, in diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

Wie hoch werden die Gesamtkosten nach heutigen Erkenntnissen aufgeteilt nach a) Ganztagsbetreuung und b) Pausenhoferweiterung sein?

Stehen mit dem geplanten Abschluss noch Haushaltsreste bei a) und b) zur Verfügung?

Wenn ja, in welcher Höhe jeweils?

Der Zustand des alten Pausenhofs ist in vielen Bereichen nicht zufriedenstellend und bedürfte einer grundhaften Sanierung.

Ist dies im Anschluss an die obige Fertigstellung geplant?

Wenn ja, bei welcher Kostenstelle und in welcher Höhe sind Haushaltsmittel vorgesehen?

Die Antwort sollte ursprüngliche mit diesem Protokoll erfolgen, aus zeitlichen Gründen wird die Beantwortung aber im Kreistagsausschuss für SchBSp erfolgen.

Produktbereich 27 + 28 „Kultur und Wissenschaft“

Herr Hamel stellt Fragen zur BSC des **Produktes 27.1.01 „Kreisvolkshochschule“**. Herr Denker erläutert diese kurz und gibt bekannt, dass die BSC ausführlich aber auch im Fachausschuss (SchBSp) erläutert wird.

Herr Pilger regt eine vereinfachte Darstellung der BSC an.

Herr Schöffmann fragt, ob man die BSC der Kreisvolkshochschule nicht weglassen kann, da sie kein vorgeschriebener Bestandteil des Haushaltes wäre. Frau Dr. Schmahl erläutert daraufhin den Sinn und Zweck der BSC in Verbindung mit der Doppik.

Grundsätzlich sprechen sich die Ausschussmitglieder aber für die Beibehaltung der BSC aus.

Produktbereich 42 „Sportförderung“

Herr Breidenbach fragt zu den im **Produkt 42.1.01 „Förderung des Sports“** veranschlagten 10.000 € für Wartung und Unterhaltung des Sportstättenkatasters nach ob es sich dabei um Personalkostenerstattung (1 Stelle) handelt.

Frau Dr. Schmahl erläutert die Wichtigkeit der Pflege und Unterhaltung des Katasters und betont, dass wie bei jeder anderen Datenbank auch, eine sinnhafte Nutzung des Katasters sonst nicht möglich ist. Sie hebt hervor, dass in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis und der Stadt Gießen, der Landkreis hier eine Vorreiterrolle im Land Hessen inne hat.

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Herr Hamel fragt zu Produkt **51.1.01 „Kreientwicklung und Strukturförderung“** nach den veranschlagten Mitteln i. V. mit dem Radwegeverkehrskonzept und stellt in Frage, dass die Veranschlagung erstmalig erfolgt.

Herr Schmitt führt aus, dass das Projekt Radwegekonzept inzwischen abgeschlossen ist. Eine Vorstellung des Konzeptes erfolgt im Ausschuss IUE. Bei den jetzt veranschlagten Mitteln handelt es sich um Mittel für die ersten Maßnahmen aus dem Konzept, u. a. die Beschilderung.

Produktbereich 53 „Ver- und Entsorgung“

Herr Hamel fragt zur BSC des Produktes **53.7.01 „Abfallwirtschaft“** nach der Kennzahl 1.2. Frau Wandel und Herr Stock beantworten diese.

Produktbereich 54 „Verkehrsflächen und Anlagen“

Herr Spandau fragt zum **Produkt 54.1.01 „Kreisstraßen „**, ob es ein Kataster oder eine Auflistung gibt, aus der entnommen werden kann, welche Straße als nächstes repariert werden soll.

Frau Dr. Schmahl führt aus, dass eine Befahrung durch Hessen Mobil noch nicht stattgefunden hat und insofern keine neue Liste vorliegt. Aber eine Auflistung der in den letzten Jahren sanierten Straßen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. – **siehe Anlage 2**

Produktbereich 57 „Wirtschaft und Tourismus“

Herr Scherer stellt drei Fragen zu den Erläuterungen im **Produkt 57.1.01 „Wirtschaftsförderung und Tourismus“**:

- 1) Für welche Fahrzeuge wird das E-Mobilitätskonzept erstellt?
- 2) Es sind Mittel für die wissenschaftliche Begleitung des Gewerbegebietskonzeptes vorgesehen. Welches Gewerbegebietskonzept ist gemeint?
- 3) Was ist mit einer Wanderanalyse gemeint? Welche touristischen Infrastrukturmaßnahmen denkbar?

Herr Liebich bittet um die Aufnahmen der Fragen ins Protokoll und sagt die Beantwortung im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie zu.

Produktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

Herr Hamel fragt zur BSC des **Produktes 61.2.01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“** nach der Kennzahl Pro-Kopf-Verschuldung Investitionskredite und zum Ranking.

Frau Heieis beantwortet die Frage. Basis für die Kennzahl im Haushalt ist die jährliche Umfrage des HLT.

Die Umfrageergebnisse des HLT für das Jahr 2018 sind dem Protokoll als Anlage beigefügt. Aktuelle Umfrageergebnisse liegen noch nicht vor, da die Umfrage für das Jahr 2019 noch läuft – **siehe Anlage 3.**

Herr Spandau teilt mit, dass nach einer aktuellen Veröffentlichung des Hess. Rechnungshofs der Landkreis Gießen sogar die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung aufweist.

Die von Herrn Spandau gezeigt Grafik „Geldschulen im Konzern Landkreis“ ist diesem Protokoll ebenfalls als Anlage beigefügt – **siehe Anlage 4.**

Herr Schöffmann fragt, ob es in Verbindung mit dem in der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbetrag für Kassenkredite eine Übersicht zur Planung des Liquiditätsverlaufs im Haushalt gibt.

Frau Heieis erläutert, dass es eine solche Übersicht als Anlage zum Haushaltsplan nicht gibt, aber im Rahmen des Genehmigungsantrages der Aufsichtsbehörde eine Liquiditätsplanung vorgelegt werden muss. Sie führt die besondere Problematik in der Liquiditätsplanung zwischen Haushaltsplanung und -vollzug aus. Sie erläutert darüber hinaus, dass der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Kassenkredite der Absicherung dient, wenn im laufenden Haushaltsvollzug eine Verstärkung der Kassenmittel erforderlich wird. Nach der Ablösung der Kassenkredite durch die Hessenkasse war das im letzten Jahr nicht mehr notwendig. Der entsprechende Sachstand wird in den nächsten Haushaltsvollzugsbericht aufgenommen.

Herr Hamel fragt nach den Verwahrendgelten bzw. der Höhe der negativ Zinsen in der Position.

Frau Heieis sagt die Nachlieferung der Zahlen mit dem Protokoll zu.

<i>Antwort: Ergebnis 2018</i>	<i>48.318,92 €</i>
<i>Ergebnis 2019</i>	<i>122.656,76 €.</i>
<i>Ansatz 2020</i>	<i>150.000,00 €.</i>

Stellenplan

Herr Spandau fragt zu einer A 13 Stelle im höheren Dienst im **Produkt 11.1.01.01** nach warum dies, wie besprochen keine A 14 Stelle ist. Er bittet den Kreistagsvorsitzenden dies zu klären.

Herr Scherer bezieht sich auf die Formulierung in den Vorbemerkungen zum Stellenplan und möchte zur Stelle für den Klimaschutz im **Produkt 57.1.01 „Wirtschaftsförderung und Tourismus“** eine substantivierte Erläuterung zum Output dieser Stelle.

Die Beantwortung dieser Frage erfolgt im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie.

Herr Scherer fragt weiter zur Erhöhung der Anzahl der Stellen im **Produkt 24.3.01.01 „Sonstige schulische Aufgaben“** welche Stellen dies konkret sind?

Die Antwort erfolgt mit diesem Protokoll.

1,0 EG 7 - Springerpool Schulsekretariate. FD 40

Die beiden vorhandenen Springerstellen sind nicht ausreichend. Es kommt immer häufiger zu längerfristigen Erkrankungen, die dann nicht aufgefangen werden können. Ausgeschriebene Krankheitsvertretungen können in der Regel nicht besetzt werden. Sollte dies doch der Fall sein, ist meist kein Fachwissen bei den Bewerberinnen und Bewerbern vorhanden. Mit der Besetzung zweier weiterer 0,5 Stellen wird sich die Situation verbessern.

1,0 EG 11 - Außenanlagenplaner

*Aufgrund der Vielzahl an Schulhöfen und Freianlagen der Liegenschaften des Landkreises Gießen und der stetig steigenden Anforderungen an den Bewegungsbedarf der Schulkinder, der steigenden pädagogischen Anforderungen sowie der erforderlichen Herstellung der Barrierefreiheit ist es dringend notwendig, eine/n internen Außen/Freianlagenplaner*in einzusetzen.*

Diese Aufgabe kann aufgrund der hohen Anzahl an durchzuführenden Bauprojekten und der terminbedingten Vorgaben durch politische Entscheidungen, unter Einhaltung einschlägiger Richtlinien (z.B. Muster-Schulbau-Richtlinien, DIN 18040-3:2014-12 - Barrierefreies Bauen Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum, etc.) und dem Einsatz von Fördergeldern nicht vollumfänglich von den Architekten und Ingenieuren des Fachdienstes Bauen übernommen werden.

Bei verschiedenen Schulhöfen des Landkreises sind grundhafte Sanierungen zwingend erforderlich. Neben den reinen Erhaltungsmaßnahmen ist auch die Einplanung von bewegungsfördernden Elementen in Verbindung mit der gesamten Schulhofkonzeption gefordert.

Seit 2018 stellt der Landkreis Gießen jährlich 300.000,00€ im Rahmen des Förderprogramms „Bewegung auf Schulhöfen“ zur Verfügung. Auch diese Gelder sind im Rahmen der Schulhofgestaltung zur Verbesserung der Motorik der Schulkinder umzusetzen.

Aufgrund der zum Teil eigenständigen Durchführung von Freianlagenplanungen können erhebliche Einsparungen erzielt werden, da weniger Planungsleistungen durch externe Planungsbüros eingekauft werden muss.

1,0 EG 9b – Techniker im FD Bauen

Aufgrund der Vielzahl an Sanierungs-, Neu- und Umbaumaßnahmen an den Liegenschaften des Landkreises Gießen, die durch Programme des Landes und Bundes gefördert werden, ist eine Einhaltung der Fertigstellungstermine dringend erforderlich. Auch ist es der derzeitigen Marktlage geschuldet, dass die Fertigstellung von Restarbeiten und Mängelbeseitigungen nur unter massiven Einwirkungen durch den Bauherrn bei den Firmen und Büros erfolgt.

*Daher sieht der Fachdienst Bauen den Einsatz einer Person vor, die sich um die Umsetzung der genannten Restarbeiten und die Beseitigung von Baumängeln an fertig gestellten Projekten kümmert. Weiterhin ist vorgesehen, dass von der/m technische*n Mitarbeiter*in Kleinaufträge umgesetzt werden und auch die Überwachung von Baustellen hinsichtlich der Bauausführung sicher gestellt werden.*

0,5 EG 8 -Sport

Fortschreibung des Sportstättenberichts. Umsetzung der neuen Sporthallenverträge. Klärung der Sporthallennutzung durch die Vereine mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Gießen.

Und auch zum Produkt **42.1.01.01 „Maßnahmen der Gesundheitspflege“** folgt die Frage, um welche zusätzlichen Stellen es sich handelt.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt im Kreistagsausschuss SI.

Allgemeine Fragen/Anregungen zum Haushalt

Herr Schöffmann regt an, den Sitzungsbeginn der HFA Sitzung, wenn Haushaltsberatungen sind, nicht mehr vorzuverlegen auf 15 Uhr, sondern wie sonst auch um 16.30 Uhr zu beginnen, da die Haushaltsberatungen in der Regel auch nicht mehr lange dauern.

Herr Pilger führt aus, dass es sich um Vorgabe des Ältestenrates handelt und somit unter allen Fraktionen abgestimmt ist.

Herr Funck unterstreicht diese Entscheidung, da es für die vielen anwesenden Verwaltungsmitarbeiter in diesem speziellen Fall auch einfacher ist.

Die vorab von der CDU-Kreistagsfraktion gestellten Fragen mit den entsprechenden Antworten sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt – siehe Anlage 5.

4. Mitteilungen und Anfragen

Herr Pilger regt an, dass die Fahrpläne an alle Fraktionen im Vorfeld der Haushaltsberatungen verteilt werden, damit alle diese Übersicht haben und sich ggf. Anmerkungen und Notizen analog des Aufrufs der einzelnen Bestandteile des Haushaltes machen können.

Ausschussvorsitzender Peter Pilger schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 16 Uhr.

Peter Pilger
Ausschussvorsitzender

Kristina Weber
Schriftführerin